

Kulturwelle strömt ins Schloss

VON DIRK RICHERDT

Ihrem Ziel einen großen Schritt näher sind die Veranstalter des „Kulturbuntfestes“ auf Schloss Rheydt gekommen. Bei der Kunstauktion in Rheydt kamen, so informiert Initiator Jürgen Essers, „etwas mehr als 10 000 Euro“ zusammen. Abzüglich der Anteile für die Künstler, die ihre Werke zur Verfügung stellten, und der Kosten der Auktion werden, schätzt Essers, etwa 3500 Euro übrig bleiben. Damit steht dem Kulturbunt-Fest am Sonntag, 31. August, am Rheydter Schloss nichts mehr entgegen.

Zumal der Versteigerungs-Erlös nicht die einzige Finanzierungs-säule ist. „Wir haben viel Unterstützung von Sponsoren erhalten, rechnen mit einer hohen Besucherfre-

quenz und daher auch mit Einnahmen aus den Eintrittskarten“, zählt Karl Boland, Vorstandsvorsitzender des Stadtkulturbundes, auf. Allerdings haben die Veranstalter das Entgelt besonders familienfreundlich gehalten. So zahlt ein Erwachsener 5 Euro, ein Kind 3 und eine Familie mit Kindern 8,50 Euro.

Für dieses kleine Geld wird eine Menge geboten: „Wir werden sieben Aktionsflächen auf dem Schlossgelände haben“, berichtet Vorstandsmitglied Tacettin Binici. Darauf werden mal nur ein, zwei Aktive, mal ein 75-köpfiger Chor oder eine 20-köpfige Tanzgruppe agieren. Auf der Wallanlage wird ein Zirkuszelt stehen, in dem Theater-

gruppen, Kabarettisten und Comedians auftreten. Auf der Turnierwiese werden etwa der Jazz-Chor Mönchengladbach singen, die Big

Band 81 aus den Niederlanden swingen und der TSC Rhendahlen Folkloretänze vorführen. Auf Bühne II werden Theatergruppen unterhalten, im Arkadenhof tummeln sich niederländische Blasorchester und Chöre, der russisch-deutsche Chor Raduga oder das Ensemble Charivari. In der Galerie des Herrenhauses sowie im Rittersaal und im Keller des Schlosses sind weitere Attraktionen geplant: Lesungen, Tangomusik, Märchen.

Dort wird auch der Verein „Kamera aktiv“ Kurzfilme seiner Mit-

„Bei der Tonanlage haben wir nicht gespart“

glieder vorführen, und Karl Boland und Hans Schürings halten einen Vortrag über „Mönchengladbacher Backsteinbarock“. Auch wenn die insgesamt 750 Akteure auf Honorare verzichten und zahlreiche Ehrenamtliche Hand anlegen, entstehen dennoch Kosten. „Bei der technischen Ausrüstung, besonders der Tonanlage, haben wir nicht gespart, da kommt es auf beste Qualität an“, berichtet Annette Bernicke.

Mit 5000 Exemplaren des Programm-Faltblatts wirbt der Stadtkulturbund für sein „kunterbuntes“ Fest für die ganze Familie. „Zur Eröffnung wird der Oberbürgermeister ein Grußwort sprechen“, verheißt Karl Boland. Danach wird von 11 bis 21 Uhr eine beispiellose Welle der Kultur das Rheydter Schlossgelände überfluten.